

Vorwort

Die Reform des Medizinischen Dienstes war lange angekündigt, alle Beschlüsse gefasst, der Gesetzeswortlaut im Bundesgesetzblatt veröffentlicht – und dann kam die Corona-Pandemie und mit ihr eine Fülle an neuen Gesetzen und Verordnungen als Reaktion auf die durch das Corona-Virus geschaffene Bedrohungslage. Davon blieb auch das gerade in Kraft getretene MDK-Reformgesetz – und damit das bereits fertiggestellte Manuskript zu diesem Buch – nicht verschont.

Doch gemacht: Die Änderungen im Hinblick auf das MDK-Reformgesetz, die im Zuge der Corona-Regelungen vom Bundestag im Schnellverfahren verabschiedet wurden, sind vor allem eines: vorübergehend! Oder sie verschieben das Inkrafttreten einiger neuer Regelungen, wie zum Beispiel der Strukturprüfung oder der Einführung des Prüfquotensystems, zeitlich nach hinten. Im Grundsatz aber bleibt es weitestgehend bei den im MDK-Reformgesetz beschlossenen Neuerungen – das zumindest ist der Stand unmittelbar vor Drucklegung dieses Buches.

Konkret bedeutet das: Die Neuregelungen des MDK-Reformgesetzes treten in vollem Umfang in Kraft – nur eben zum Teil mit zeitlicher Verzögerung. Damit müssen sich alle Krankenhäuser, aber auch der Medizinische Dienst und die Krankenkassen auf die dadurch neu geschaffenen Realitäten einstellen; dabei bleibt aber zum Teil ein wenig mehr Zeit.

Die Herausgeber dieses Werkes haben sich deshalb zusammen mit dem Verlag darauf geeinigt, die ursprünglichen Neuregelungen, wie vorgesehen, aus den verschiedenen Blickwinkeln der Beteiligten darzustellen und zu kommentieren. Die Autoren – Juristen, die seit Jahren mit dem Thema vertraut sind, Fachleute aus dem Krankenhaus, von den Krankenkassen und aus dem Medizinischen Dienst – stellen auf der Basis des ursprünglich verabschiedeten Gesetzestextes einerseits präzise dar, was sich genau geändert hat, welche Auswirkungen diese Änderungen in der Praxis haben und wie die Betroffenen damit am besten umgehen können, um die positiven Aspekte der Reform möglichst gut zu nutzen, die eher negativen denkbaren Folgen jedoch zu vermeiden. Hinzu kommen die erheblichen Veränderungen im konkreten Ablauf von Abrechnungsprüfungen, die in Zukunft von den Beteiligten zu beachten sind; Stichworte hierzu sind zum Beispiel „Falldialog“ und „Präklusion“.

Die coronabedingten Änderungen sind dagegen im ersten Kapitel in einem besonderen Teil kompakt dargestellt, damit der Leser und Nutzer dieses Buches die dadurch entstandenen Änderungen entsprechend kennt und aktuell, wie auch

Vorwort

im Hinblick auf die dadurch vorgenommenen zeitlichen Verschiebungen, berücksichtigen kann. Zusätzlich ist der Text der Übergangsvereinbarung zur Prüfverfahrensvereinbarung vom 10.12.2019 sowie der Ergänzungsvereinbarung zur Übergangsvereinbarung vom 10.12.2019 mit in den Anhang aufgenommen worden.

Als Herausgeber, der auch für die Gesamtedaktion des Buches Verantwortung getragen hat, kann ich angesichts der hier kurz dargestellten besonderen Umstände beim Zustandekommen des Werkes nur meinen Mit-Herausgebern wie auch allen Autorinnen und Autoren für Ihre Mitwirkung herzlich danken! Wir hoffen, Ihnen als Nutzerin und Nutzer mit diesem Werk wichtige Handreichungen für Ihren beruflichen Alltag und die Bewältigung der durch die MDK-Reform entstehenden neuen Herausforderungen anzubieten.

Heidelberg/Vantaa, im Mai 2020

Dr. Uwe K. Preusker
(Mit-Herausgeber)